

# Seitenblicke

Seitenblicke



© Ball der Technik/Schiffner

## Ballvergnügen

Technik und Leidenschaft, wohin das Auge blickt: Rund 2000 Ballgäste amüsierten sich am 27. Jänner auf dem Ball der Technik im Grazer Congress. Schon im Vorfeld war klar, dass das vielfältige Programm im Zeichen des Mottos „Mobility“ für ausgelassene Stimmung sorgen wird: Von brasilianischen Tanzrhythmen bis hin zu technologischen Fortschritten zum Anfassen ließ die Ballnacht keine Wünsche offen. Das Motto „Mobility“ war auf dem Ball Programm und so gab es in der „Ballgarage“ Technik und Innovation zum Anfassen:

beispielsweise den „e-Fusion Motor“ der AVL List, einen elektrischen Motor im Baukastensystem. Die TU Graz stellte außerdem ihr umfassendes Mobilitätskonzept vor und gab einen Einblick in das vielversprechende Projekt „ECO-PowerDrive“, in dem sich Forscherinnen und Forscher mit der Schadstoffreduktion von Kleinmotoren, Freizeitfahrzeugen und Zweirädern sowie mit der Analyse von Hybridkonzepten beschäftigen.

**Mehr Fotos vom Ball finden Sie auf Seite 11.**

## TU Graz Art Guide



© Gerhard Moderitz

Der TU Graz Art Guide, anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der TU Graz entstanden, wurde Anfang Februar in der Aula von den beiden Herausgeberinnen Maria Eibelhuber und Marieluise Vesulak vorgestellt. Der mit zahlreichen Fotografien ausgestattete „Guide“ versteht sich als Wegweiser durch die TU Graz, der auch die Künstlerinnen und Künstler hinter den Exponaten vorstellt. Den Festvortrag zum Thema „Kunst & Unternehmensethik“ hielt Richard Kriesche, für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Tango meets Jazz“.

## Promotion mit 81 Jahren

56 Jahre nach seiner Sponson zum Diplomingenieur promovierte der Bauingenieur Otto Thaller zum Dr. techn. Thaller untersuchte den Stahlbetonbrückenbau in der Steiermark im Zeitraum von 1945 bis 2010, Doktorvater war Lutz Sparowitz.

Der 81-jährige Grazer absolvierte das Doktoratsstudium in Mindeststudienzeit.



© TU Graz

## Internationales Frühstück



© Büro für Internationale Beziehungen & Mobilitätsprogramme

Wie jedes Semester lud das Büro für Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme im Rahmen der „Orientation Sessions“ Incoming-Studierende zu einem „International Breakfast“ in die Aula der Alten Technik. Bei einem ausgiebigen Frühstück konnten so erste Kontakte zwischen den Austauschstudierenden, einzelnen Fachbereichskoordinatorinnen und -koordinatoren und Betreuerinnen und Betreuern geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.